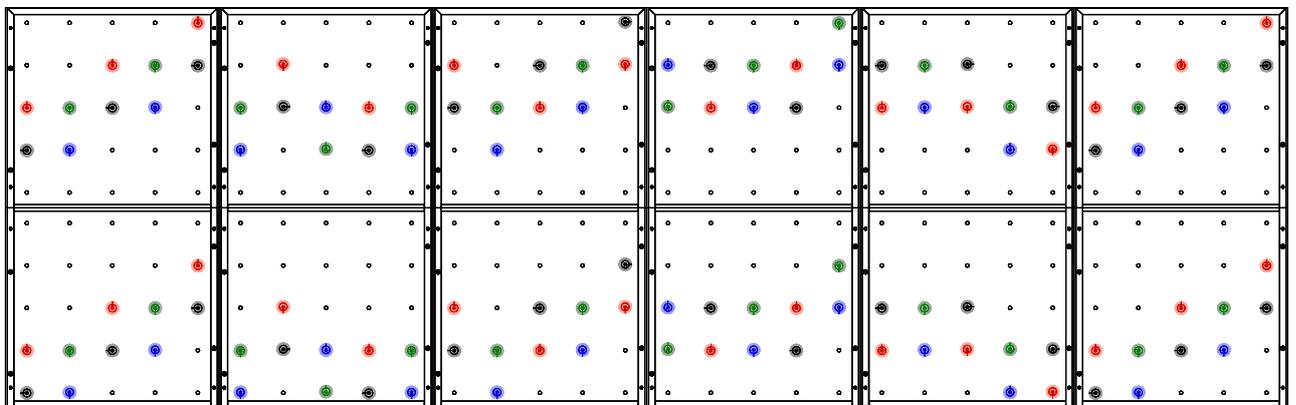


Boulderwand aus Polymerbeton Typ III



Stand 24. August 2012

Aufbau- und Wartungsanleitung

Boulderwand aus Polymerbeton Typ III

DIREKTE WANDMONTAGE VOLLBETON

Vor der Anlieferung wurde bauseits bestätigt, dass die bestehende Vollbetonwand eine Mindestdicke von 100 mm hat.

- **ACHTUNG:** die Stahlrahmen mit der Oberseite (hier ist der Rahmen geschlossen) nach oben montieren!! Mit Rahmen Nr. 1 beginnend von links anfangen.
- Rahmen Nr. 1 mit einer Wasserwaage ausrichten und als Schablone für die anzubringenden 6 Bohrungen mit \varnothing 8 mm.
- Durch diese Bohrungen mit den Fixankern HILTI HSA-R M8 den Rahmen an die Wand montieren.
- Zwei Montagewinkel von unten mit Sechskantschrauben M10 x 20 in den Rahmen schrauben, Kletterplatte Nr. 1 mit der Beschriftung „Stosskante“ nach oben darauf stellen und mit den Sicherheits-Senkkopfschrauben M10 x 60 und Sicherungsmutter an den Rahmen schrauben.
- Kletterplatte Nr. 2 mit der Beschriftung „Stosskante“ nach unten auf die Kletterplatte Nr. 1 stellen und analog montieren.
- Rahmen Nr. 2 auf die Lasche von Rahmen Nr.1 aufsetzen, mit 2 Sechskantschrauben M10 x 80 Rahmen Nr. 2 an Rahmen Nr.1 schrauben. Rahmen 2 wie oben beschrieben an die Wand montieren.
- Die zwei Montagewinkel von Rahmen 1 demontieren und an Rahmen 2 montieren. Kletterplatte Nr. 3 mit der Beschriftung „Stosskante“ nach oben darauf stellen und auf der linken Seite mit den Sicherheits-Senkkopfschrauben M10 x 60 in die Nietmuttern (GUT SCHMIEREN!!!!) bzw. auf der rechten Seite mit den Sicherheits-Senkkopfschrauben M10 x 60 und Sicherungsmutter an die Rahmen schrauben.
- Kletterplatte Nr. 4 mit der Beschriftung „Stosskante“ nach unten auf Kletterplatte Nr. 3 stellen und analog montieren.
- Alle weiteren Elemente wie beschrieben montieren.
- In den beiden äusseren Rahmen die seitlichen Montageöffnungen für die Muttern mit den Kunststoff-Endkappen verschliessen.
- Evtl. Spalte zwischen den Kletterplatten mit Sika-Flex verfugen.

DIREKTE WANDMONTAGE VOLLBETON

Boulderwand aus Polymerbeton Typ III

Lieferumfang

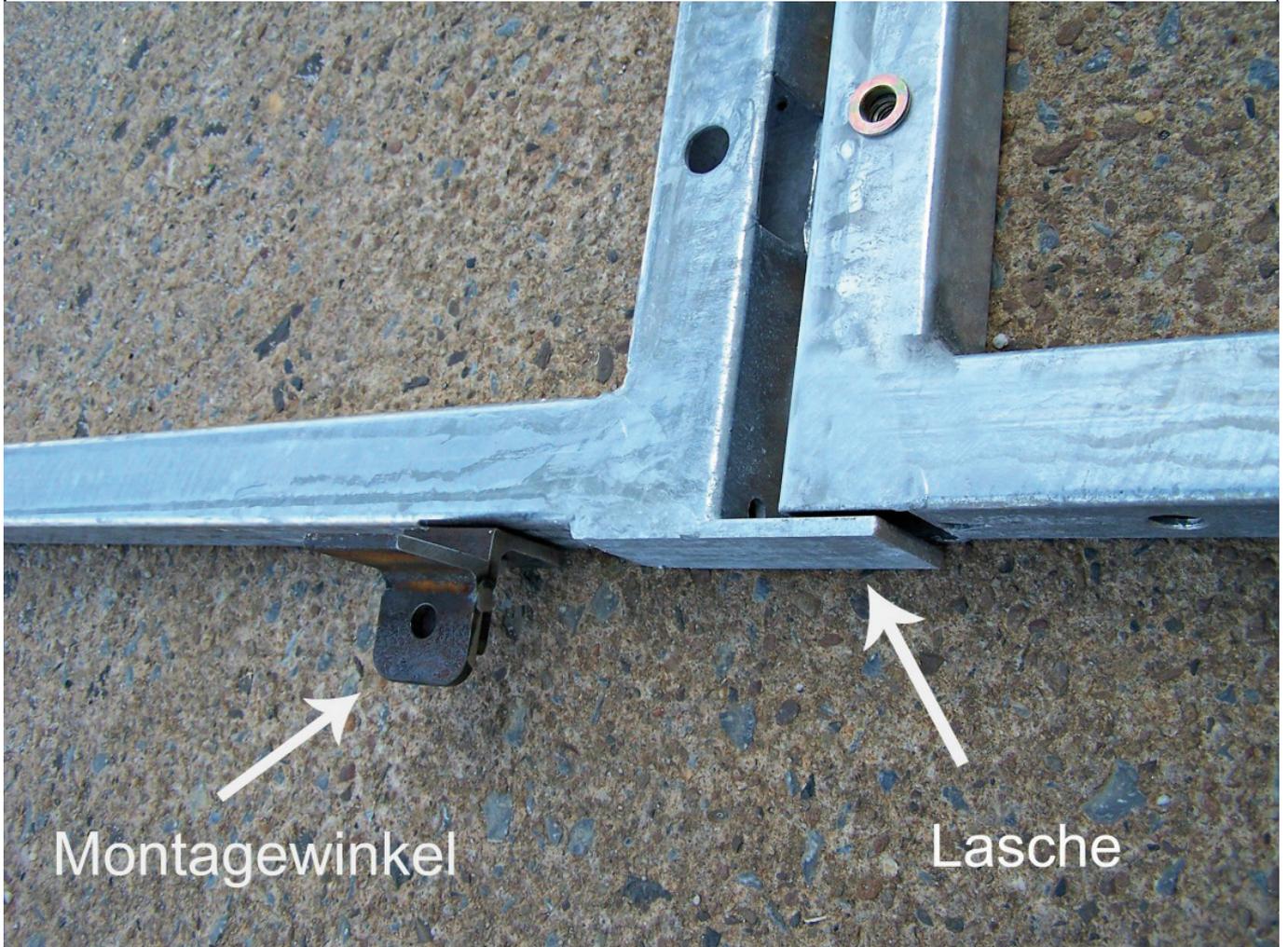
- 1 verzinkter Stahlrahmen je Element
- 2 Kletterplatten je Element
- 6 Hilti-Fixanker HSA-R M8 x 92 je Stahlrahmen
- 2 Montagewinkel mit 2 Sechskantschrauben M10 x 20
- Sechskantschrauben M10 x 80
- Sicherheits-Senkkopfschrauben M10 x 60
- Sicherungsmuttern M 10
- 8 PVC Abdeckkappen
- Sika-Flex Kartuschen

Für die Montage benötigen Sie:

- Montagegerüst o.ä.
- Hebehilfe für Kletterplatten (eine Polymerbetonplatte wiegt ca. 100 kg)
- Wasserwaage
- Bandmass
- Ring- Maulschlüssel 10 mm und 13 mm
- Ratsche mit Nuss 10 mm und 13 mm
- Bohrmaschine mit Steinbohrer Ø 8mm
- Bithalter
- Bit für Sicherheits-Senkkopfschrauben

DIREKTE WANDMONTAGE VOLLBETON

Boulderwand aus Polymerbeton Typ III



Boulderwand Rahmen für Wandmontage

Boulderwand aus Polymerbeton Typ III

| Material ^a | Beschreibung mm | Mindestschichtdicke ^b mm | Kritische Fallhöhe mm |
|---|--------------------------------------|--|-----------------------------------|
| Rasen/Oberboden | | | ≤ 1 000 ^d |
| Rindenmulch | Korngröße 20 bis 80 | 200 | ≤ 2 000 |
| | | 300 | ≤ 3 000 |
| Holzschnitzel | Korngröße 5 bis 30 | 200 | ≤ 2 000 |
| | | 300 | ≤ 3 000 |
| Sand ^c | Korngröße 0,2 bis 2 | 200 | ≤ 2 000 |
| | | 300 | ≤ 3 000 |
| Kies ^c | Korngröße 2 bis 8 | 200 | ≤ 2 000 |
| | | 300 | ≤ 3 000 |
| andere Bodenmaterialien und andere Schichtdicken | wie nach HIC geprüft (siehe EN 1177) | | kritische Fallhöhe wie geprüft |

^a Bodenmaterialien für den Gebrauch auf Kinderspielplätzen geeignet vorbereitet.

^b Bei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieeffekt zu kompensieren (siehe 4.2.8.5.1).

^c Ohne schluffige oder tonige Anteile. Korngröße kann durch einen Siebttest ermittelt werden, wie in EN 933-1.

^d Siehe Anmerkung 1 in 4.2.8.5.2.

Fallschutz

Boulderwand aus Polymerbeton Typ III

WARTUNGSANLEITUNG (nach EN 1176-7)

Unserer Boulderwand ist im Großen und Ganzen wartungsfrei. Jedoch verlangt die DIN EN 1176-7 „Spielplatzgeräte“ von jedem Hersteller/Lieferanten dem Käufer die nachfolgende Wartungsanleitung an die Hand zu geben.

Alle Kinderspielgeräte bedürfen einer regelmäßigen Inspektion und Wartung. Dies gilt besonders für Geräte, die im Freien aufgestellt sind; auch in den Wintermonaten.

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Wartung und Instandsetzung der Geräte unumgänglich. Nur so kann der Spielwert für Ihre Kinder und die Sicherheit auf Dauer erhalten bleiben.

Mit der Wartung und Instandsetzung sollten Sie nur geeignete Personen beauftragen. Eine nicht fachmännisch ausgeführte Inspektion oder Reparatur kann die Sicherheit Ihrer Kinder gefährden!

Um die Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit der Boulderwand jederzeit zu gewährleisten, müssen Sie eventuelle Schäden und Missstände sofort beheben.

Sie müssen den Zugang zu der Boulderwand sperren, wenn

- die sichere Installation der Boulderwand nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche noch nicht installiert oder
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch die Wartungsarbeiten nicht sichergestellt werden kann.

Visuelle Routineinspektion

Inspizieren Sie stark beanspruchte oder durch Vandalismus gefährdete Spielplätze täglich. Auch ein Standort in Küstennähe, Luftverschmutzung und das Alter der Anlage kann eine tägliche Kontrolle fordern.

- Überprüfen Sie die Boulderwand auf sichtbare Schäden und lockere Teile.
- Sind scharfe Kanten, abgebrochene oder fehlende Teile zu sehen?
- Liegen Fundamente frei?
- Sie sollten besonders darauf achten, dass in der Aufprallfläche keine spitzen Gegenstände wie z.B. Glassplitter liegen. Der Fallschutzbelag (z.B. Sand, Kies, Rindenmulch, Fallschutzplatten) muss außerdem intakt sein und die richtige Höhe haben.
- **Sitzen alle Klettergriffe fest? Lockere Griffe müssen von Ihnen umgehend nachgezogen werden.** Nicht benötigte Befestigungspunkte auf der Kletterplatte müssen verschlossen sein.

Operative Inspektion

Inspektionsintervall alle 6 Monate.

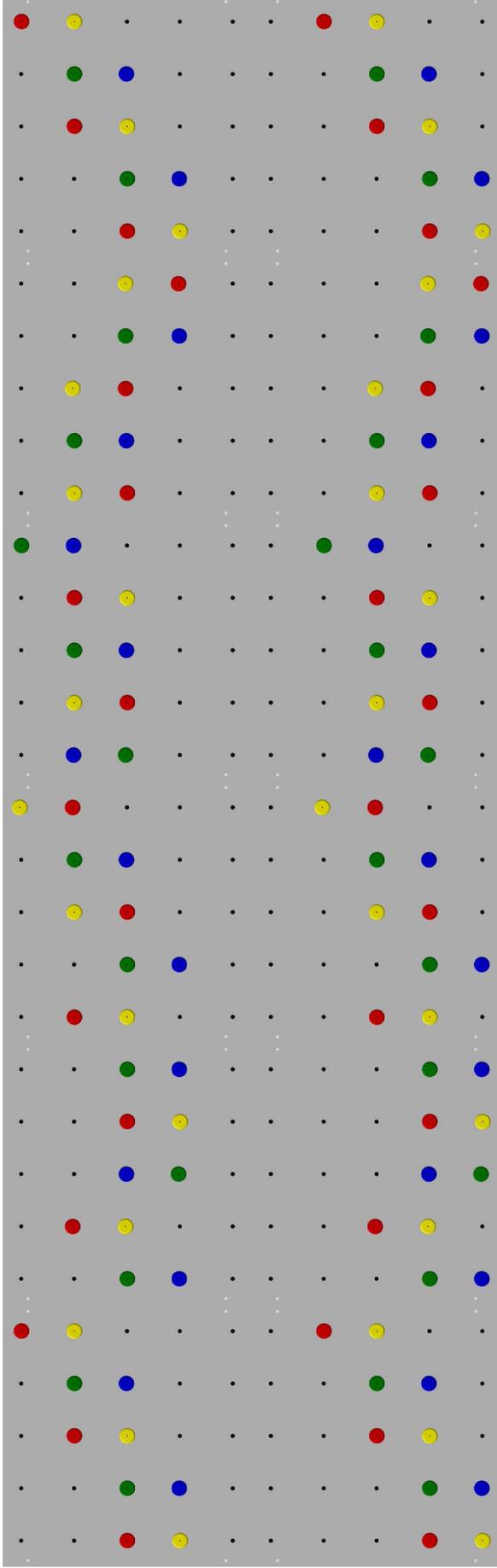
- Sind alle Metallteile fest eingebaut und nicht verschlissen? Die Wandstärke von Rohren kann mit folgenden Prüfverfahren geprüft werden:
- Elektromagnetische Prüfverfahren wie Wirbelstrom- oder Streuflussmessung
- Ultraschall
- Sitzen alle Schraubverbindungen fest? Wenn nicht, nachziehen.

Jährliche Hauptinspektion

Sie sollten die Jährliche Hauptinspektion nach der Winterperiode, spätestens jedoch nach 12 Monaten durchführen.

- Sind alle Fundamente in Ordnung und die Boulderwand darin fest verankert?
- Die Pfosten sind aus verzinktem Stahl. Prüfen Sie, ob am Pfosten durch besondere Bedingungen (z.B. Streusalzwasser, elektrolytische Korrosion) Lochfraß auftritt oder anders (z.B. Vandalismus) der Standpfosten geschwächt wird. In diesen Fällen ist der Pfosten von einem Fachmann Instand zu setzen oder auszutauschen.

Boulderwand aus Polymerbeton Typ III



Seitlicher Abstand von Griff bis Griff einer Kletterroute farblich abgestimmt nicht über 50 cm; Höhenunterschied 25 cm.

Höhenunterschied zwischen Fuß- und Handgriffen 175cm Erwachsene)

Höhenunterschied zwischen Fuß- und Handgriffen 150cm (Kinder von 125 bis 175 cm Körpergröße)

Höhenunterschied zwischen Fuß- und Handgriffen 125cm (Kinder von 100 bis 150 cm Körpergröße)

kein seitlicher Versatz.

Kletterrouten:

- leicht: alle Griffe benutzen
- mittel: nur 2 Farben der Griffe benutzen
- schwer: nur 1 Farbe der Griffe benutzen

Es werden 20 Griffe pro Element (125cm breit und 250 cm hoch) benötigt

Griff Routen

Boulderwand aus Polymerbeton Typ III



Product Service

ZERTIFIKAT

Nr. Z1A 08 11 11575 010

Produktions-
stätte(n): 11575

Prüfzeichen:



Produkt: Klettergeräte

Modell(e):
Boulderwand Typ I - Schieferstruktur
Boulderwand Typ II - Felsstruktur
Boulderwand Typ III - Wandmontage

Kenndaten:

| | |
|----------------|--|
| max. Höhe: | 3,0 m über Grund |
| Plattenhöhe: | 1200 mm |
| Plattenbreite: | 1450 mm (Typ I, II), 1250 mm (Typ III) |
| Standpfosten: | Ø 101,6 x 3,6 mm, S 235 feuerverzinkt |
| Rahmen: | 2355 x 1230 mm, S 235 feuerverzinkt |
| Material: | Polymerbeton 50 mm (Typ I, II) Polymerbeton 30 mm (Typ III) |

Geprüft nach: DIN EN 1176-1:2008

Das Produkt entspricht den Anforderungen des deutschen Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes. Es kann mit den oben abgebildeten Prüfzeichen gekennzeichnet werden. Eine Veränderung der Darstellung der Prüfzeichen ist nicht erlaubt. Die Verwendung des GS-Zeichens ist erlaubt bis zum angegebenen Zeitpunkt, die Verwendung des TÜV-Marks ist unbefristet, sofern das Zertifikat nicht gekündigt wird. Umseitige Hinweise sind zu beachten.

Prüfbericht Nr.: 71344546

GS-Zeichen gültig bis: 2013-11-05

Datum, 2008-11-05

Seite 1 von 1

